

3.11.17



7. Table-Talk der Erich-Kästner-Realschule plus

Am 3.11.2017 war es wieder so weit.... Im Mehrzwecksaal der Schule drängten sich 80 Schülerinnen und Schüler aus den 9. Und 10. Klassen sowie noch 15 Referentinnen und Referenten.

Berufsorientierung wird an der Erich-Kästner-Realschule plus in Wörrstadt groß geschrieben. Genau deshalb organisierte die Schule schon den 7. Bewerbungstag und brachte dabei die Schüler mit Vertretern verschiedener Institutionen und Firmen zusammen, sprich: mit potenziellen Arbeitgebern. Gegen 13.30 Uhr leerte sich die Erich-Kästner-Schule nicht etwa, sondern sie füllte sich langsam mit gut gekleideten Damen und Herren.

Herr Scheve, der Konrektor der Schule begrüßte die Damen und Herren sowie Schülerinnen und Schüler sehr herzlich und bedankte sich zu gleich bei den Jobfüxen, die diesen Tag maßgeblich mitorganisiert hatten.

Nach dem Hinweis, dass lebenslanges Lernen heute mehr denn je einer großen Bedeutung zu kommt, verwies Hr. Scheve darauf, dass Schule heute nicht nur die Aufgabe habe, Wissen zu vermitteln, sondern dass die Schule – so wie früher auch – die Aufgabe habe, Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das spätere Berufsleben vorzubereiten. Dieser Aufgabe stellt sich die Erich-Kästner-Realschule jeden Tag, durch: Berufsmessen, diverse Schülerpraktika, Einladung von Experten in den Unterricht und Berufsforen. Es sei wichtig, dass nicht nur Schüler einen frühzeitigen Kontakt mit den späteren Arbeitgebern herstelle, sondern darüber hinaus, dass auch Lehrer sich immer wieder den Anforderungen, die an die Schüler herangetragen werden, stellen und in einen Dialog mit den Betrieben treten. Herr Scheve schärfte den Vertretern der Betriebe und Schulen noch ein, die Vorstellung ihrer Betriebe kurz zu halten, denn der Dialog solle heute im Mittelpunkt stehen.

Dialog

Das war auch das zentrale Thema der dieser Veranstaltung. Nach der Begrüßung gingen die Referenten, Personalvertreter von Betrieben (oft mit ihren AZUBIS) und Vertretern von Weiterführenden Schulen in die vorbereiteten Räume. Jedes Unternehmen, jede Schule hatte einen eigenen Raum, der teilweise mit den Insignien der Betriebe geschmückt war.

Um 13.40 ging es los. Ein Schulgong läutete die erste von drei Runden mit jeweils 30min ein. Die Schüler hatten vorher Wünsche angegeben, so dass die Räume mit Schülern (4-7) gleichmäßig besetzt waren. In Kleingruppen legten die Jugendlichen die anfängliche Schüchternheit ab und fragten die Referenten nach Berufsbild, Bezahlung, Zukunftschancen und die Bedeutung von

Schulnoten für den Beruf. Interessant war es auch für die Lehrer, die erfuhren, dass so manches klassische Berufsbild sich komplett gewandelt und sich nicht nur die Bezeichnung geändert hat.

Jeder Schüler hatte an diesem Nachmittag die Möglichkeit 3 verschiedene Betriebe zu besuchen. Es gab z.B. auch Schüler, die ihr Zeugnis oder Ihre Bewerbungen mitbrachten. Dem Schreiber dieser Zeilen wurden zugetragen, dass sich aus diesem Nachmittag schon mehrere Praktikumszusagen ergaben....

Um 15.20 Uhr war die Veranstaltung beendet und alle Anwesenden hatten noch Gelegenheit sich im Büro der Jobfüxe an Kaffee und Kuchen zu stärken. Alle waren sich einig, dass es die Veranstaltung verdient auch nächstes Jahr in gleicher Weise wiederholt zu werden.

Wir bedanken uns bei: Der Firma Farber, der Bundeswehr, der Polizei, der Fachoberschule Rheingrafen Wörrstadt, Mac Donalds, der Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt, dem Aufbaugymnasium/Landeskunstgymnasium Alzey, der Verbandsgemeinde Wörrstadt, der Rheinhessen-Fachklinik Alzey und Lidl.